



# SELEKTIONS - GRUNDLAGEN

## 12. ARMBRUST - WELTMEISTERSCHAFTEN

9. – 14. September 2003

Zwevegem

Belgien

Nationalmannschafts - Kommission



## 1. Teilnahme

### 1.1.30 - Meter

Aufgrund der bisherigen Leistungen und Erfolge gehört die Schweiz zu den erfolgreichsten Nationen der letzten Jahre.

Die letzten Weltmeisterschaften wurden im Jahre 2001 in Horgen (SUI) ausgetragen. Die an den WM2001 und den EM2002 erzielten Resultate ergeben ein aktuelles Bild des heutigen Leistungsstandes. Nachfolgend eine gekürzte Resultatübersicht der Sieger:

#### Sieger der WM2001 in Horgen (SUI):

Offene Klasse	<u>Teams:</u>	Gesamt	Deutschland
	<u>Einzel:</u>	Gesamt	Sergei Chtchedrine, RUS
		Stehend	Sergei Chtchedrine, RUS
		Kniend	Markus Wüest, SUI
Junioren	<u>Einzel:</u>	Gesamt	Xavier Garat, FRA
		Stehend	Gerhard Brandmaier, AUT
		Kniend	Renato Harlacher, SUI

Die Schweiz hat folgende Auszeichnungen errungen:

Offene Klasse	<u>Teams:</u>	1 x Bronze	<u>Einzel:</u>	1x Gold, 1x Silber
Junioren			<u>Einzel:</u>	1x Gold

#### Sieger der EM2002 in Thaon (FRA):

Offene Klasse	<u>Teams:</u>	Gesamt	Deutschland
	<u>Einzel:</u>	Gesamt	Hermann Plötz, GER
		Stehend	Monika Zahnd, SUI
		Kniend	Patrick Wick, SUI
Junioren	<u>Teams:</u>	Gesamt	Schweiz
	<u>Einzel:</u>	Gesamt	Gerhard Brandmeier, AUT
		Stehend	Gerhard Brandmeier, AUT
		Kniend	Gerhard Brandmeier, AUT

Die Schweiz hat folgende Auszeichnungen errungen:

Offene Klasse	<u>Teams:</u>	1 x Bronze	<u>Einzel:</u>	2 x Gold, 1 x Bronze
Junioren	Teams:	1 x Gold	<u>Einzel:</u>	1x Silber, 2x Bronze

## 1.2. 10 – Meter

Aufgrund der bisherigen Leistungen und Erfolge gehört die Schweiz ebenfalls zu den erfolgreichsten Nationen der letzten Jahre.

### Resultatübersicht der Sieger der WM2001 in Horgen (SUI):

<u>Teams:</u>	Herren Damen Junioren	Deutschland Slowenien Frankreich
<u>Einzel:</u>	Herren Damen Junioren	Bertrand Ballouard, FRA Margit Brabec, AUT Ondrej Malinky, CZE

Die Schweiz hat folgende Auszeichnungen errungen:

Herren	<u>Teams:</u>	1xBronce	<u>Einzel:</u>	1xSilber
Damen		1xBronce		1xSilber
Junioren		1xSilber		7. Rang 1xSilber

### Resultatübersicht der Sieger der EM2002 in Thaon (FRA):

<u>Teams:</u>	Herren Damen Junioren	Deutschland Schweiz Schweiz
<u>Einzel:</u>	Herren Damen Junioren	Philippe von Känel, SUI Silvia Schnyder, SUI Irene Beyeler, SUI

Die Schweiz hat folgende Auszeichnungen errungen:

Herren	<u>Teams:</u>	4. Rang	<u>Einzel:</u>	1x Gold
Damen	<u>Teams:</u>	1 x Gold	<u>Einzel:</u>	1 x Gold, 1x Silber
Junioren	<u>Teams:</u>	1 x Gold	<u>Einzel:</u>	1 x Gold, 1 x Bronze

## 2. Selektions - Grundsätze

Für die Weltmeisterschaften 2003 gilt das von der NMK des EASV erarbeitete Qualifikationssystem (Konzept 2003):

2.1. In jeder Disziplin und Kategorie werden Kader gebildet. Grundsätzlich können sich nur Kadermitglieder für internationale Einsätze qualifizieren. Es werden spezielle Qualifikationswettkämpfe geschossen.

10m : Herren: 1 x 60 Schuss + Final  
Damen: 1 x 40 Schuss + Final  
Junioren: 1 x 40 Schuss + Final

30m: Elite/Junioren: 1 int. Vollprogramm 30 Schuss stehend und 30 Schuss kniend + Final.

2.2. Es wird ein Sichtungsschiessen in den Regionen durchgeführt. Aus diesem werden zusätzlich zum B und C-Kader so viele Schützen/Schützinnen zur Vorqualifikation aufgeboten, wie Stände zur Verfügung stehen. Aus dieser VQ qualifizieren sich die Punktehöchsten (Limiten gemäss Konzept 2003) für die Q-Wettkämpfe.

2.3. Letzte Kadereinstiegsmöglichkeit vor den WM2003 ist am 26. April (10/30m), für Angehörige der Gewehrkader A oder B am 9. Mai (10m) / 10. Mai (30m).

2.4. Für die Selektion der WM-Teilnehmer werden die Qualifikationswettkämpfe Q1-Q3 gezählt.

2.5. Schützen, welche an den Weltmeisterschaften teilnehmen wollen, haben einen Leistungsausweis (Limite gemäss Konzept 2003) zu erbringen.

2.6. Die Finals werden in die Selektionswertung miteinbezogen.

2.7. Ein Vor- oder Nachschiessen ist für die Qualifikationswettkämpfe nicht zulässig.

2.8. Lässt sich ein A-Kader-Schütze für eine bestimmte Zeit dispensieren, hat er sich wieder über die Vorqualifikation für einen Kaderplatz zu qualifizieren.

### 3. Selektionen

3.1. Die Selektionen sind gemäss Pflichtenheft des EASV Aufgabe der Nationalmannschaftskommission (NMK) und erfolgen im Anschluss an den letzten Qualifikationswettkampf vom 8. August (10m) / 9. August (30m).

Mitglieder der NMK sind:

Walter Pfister	Präsident NMK	}	Leitender Ausschuss
Christian Vetterli	Diplomtrainer SOV		
Peter Gamper	EASV Präsident		

Franz Koch	Finanzen
Fritz Inniger	Techn. Leiter
Andy Inniger	Athleten-Vertreter

Aktive in eigener Sache treten jeweils in den Ausstand.

### 3.2. Internationale Vorgaben

2003 Weltmeisterschaften in Zwevegem (BEL)

Teilnahme - Quoten

30m	offene Klasse	pro Team	3 Schützen/Schützinnen
	Junioren	pro Team	3 Schützen/Schützinnen
10m	Herren	pro Team	3 Schützen
	Damen	pro Team	3 Schützinnen
	Junioren	pro Team	3 Schützen/Schützinnen

Bei den 30m-Wettkämpfen qualifizieren sich aus dem Mannschaftswettkampf sowie Schützen für den Einzelwettkampf, wie Scheiben zur Verfügung stehen.

Die NMK behält sich das Recht vor, Schützen aus den qualifizierten Teams als Einzelschützen zu melden, sofern ein entsprechender Leistungsausweis vorhanden ist (Doppelstarts).

### 3.3. Selektions-Richtwerte

Die nachstehend aufgeführten Richtwerte müssen von Anwärtern für eine WM-Selektion an einem von der NMK bestimmten Wettkampf oder an 2 Qualifikationswettkämpfen erreicht werden:

3.3.1. 30m	offene Klasse	565 Punkte
	Junioren	550 Punkte
3.3.2. 10m	Herren	580 Punkte
	Damen	385 Punkte
	Junioren	380 Punkte

<b>Die NMK hat das Recht, nach Absprache mit dem SOV, über den endgültigen Einsatz der Schützinnen und Schützen an den WM2003 zu entscheiden.</b>
---

### 3.4. Verbandsziele für die WM2003

Als Richtwert gilt: Platzierung aller Teilnehmer in der ersten Ranglistenhälfte.

3.4.1.	30 - Meter	Teams	Einzel
Elite	Gesamt	1 Medaille	2 Finalplätze
	Stehend		1 Medaille
	Kniend		1 Medaille
Junioren	Gesamt	1 Medaille	2 Finalplätze
	Stehend		1 Medaille
	Kniend		1 Medaille
3.4.2.	10 - Meter	Teams	Einzel
Herren		1 Medaille	1 Medaille
Damen		1 Medaille	1 Medaille
Junioren		1 Medaille	1 Medaille

#### 4. Besondere Bestimmungen

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von internationalen Wettkämpfen haben sich den Bestimmungen und Anordnungen der NMK des EASV und der Delegationsleitung bezüglich Reise, Unterkunft, zeitlicher Anwesenheit, Bekleidung etc. zu unterziehen. Unsportliches oder unanständiges Verhalten, aus dem die Delegation in irgend einer Art Schaden erleidet, kann zur Nichtselektion für die WM führen. Ebenso verpflichten sich die WM-Anwärter zur Einhaltung des Doping – Statuts des SOV. Mit den Kadermitgliedern wird ein spezieller Verpflichtungs-Vertrag abgeschlossen. Die WM-Teilnehmer haben sich dem Sponsor gegenüber professionell zu verhalten.

#### 5. Presseinformation

Die Information der Presse wird durch den Redaktor des „Schiessen Schweiz“, in Zusammenarbeit mit dem Pressebeauftragten der NMK gewährleistet.

Wolfertswil, 27. Oktober 2002

Nationalmannschafts - Kommission EASV

Der Präsident NMK:       Walter Pfister

Der Präsident EASV:       Peter Gamper

Verteiler:           - NMK des EASV  
                  - ZK des EASV  
                  - SOV  
                  - Athletenbetreuer  
                  - KLS  
                  - Kadermitglieder